



# Informationen aus der Ratstube

Dez 2021

## Geschätzte EinwohnerInnen von Fläsch

Mit der vorliegenden Ausgabe der Informationen aus der Ratstube möchten wir Sie gerne über aktuelle Themen im Dorf informieren.

## Mehrzweckgebäude Fläsch mit dem Solarpreis 2021 ausgezeichnet

Der diesjährige Solarpreis, der Norman-Foster-Award, geht an das Architekturbüro Bearth & Deplazes in Chur. Unter der Federführung von Mitinhaber Daniel Ladner realisierte das Büro, zusammen mit der Gemeinde Fläsch, einen innovativen Technologieansatz. Der produzierte Strom geht nämlich nicht ins Stromnetz, sondern direkt an die Klinik Gut AG, welche damit, in den Sommermonaten, bis zu 30% ihres Strombedarfes mit erneuerbarer Energie decken kann.



Das rund 1'000m<sup>2</sup> grosse Solardach produziert jährlich knapp 180'000 Kilowattstunden Strom. Ein kleiner Teil davon (10'000 kWh) benötigen Schule und Mehrzweckgebäude selber, der Rest geht an die benachbarte Klinik, welche der Gemeinde den Strom zum jeweils geltenden Kilowattpreis des Stromversorgers abkauft.

Die Jury lobte die Einpassung des Baus ins Ortsbild. Zusammen mit der Klinik Gut und dem Schulhaus sei ein 'kräftiges, ortsbauliches Ensemble' entstanden. Das Ensemble verfüge über grosszügige öffentliche Räume, heisst es im Jurybericht weiter.



## Klinik Gut AG weiterhin auf Erfolgskurs

Als die Klinik Gut AG im Januar 2017 in Betrieb ging, hofften alle Beteiligten auf eine erfolgreiche Entwicklung des Standortes in Fläsch. Projektiert waren drei Operationssäle, eingerichtet wurden zwei, den dritten baute man als Reserve aus, um ihn im Rahmen der weiteren Entwicklung zu einem späteren Zeitpunkt in Betrieb nehmen zu können.

Dank der sehr positiven Entwicklung am Standort Fläsch wurde der Ausbau des OP3 bereits im Sommer 2021 realisiert und es wurden zusätzliche Optimierungen in den bestehenden Räumlichkeiten der Klinik vorgenommen.

Um auch langfristig genügend Bettenkapazität zu haben, fragte die Klinik Gut AG bei der Gemeinde Fläsch an, ob die Möglichkeit bestehe, für den sich weiter abzeichnenden Bedarf ein Bettenhaus bauen zu können.

## ZöBA Klinik Gut für Erweiterung Bettenkapazität

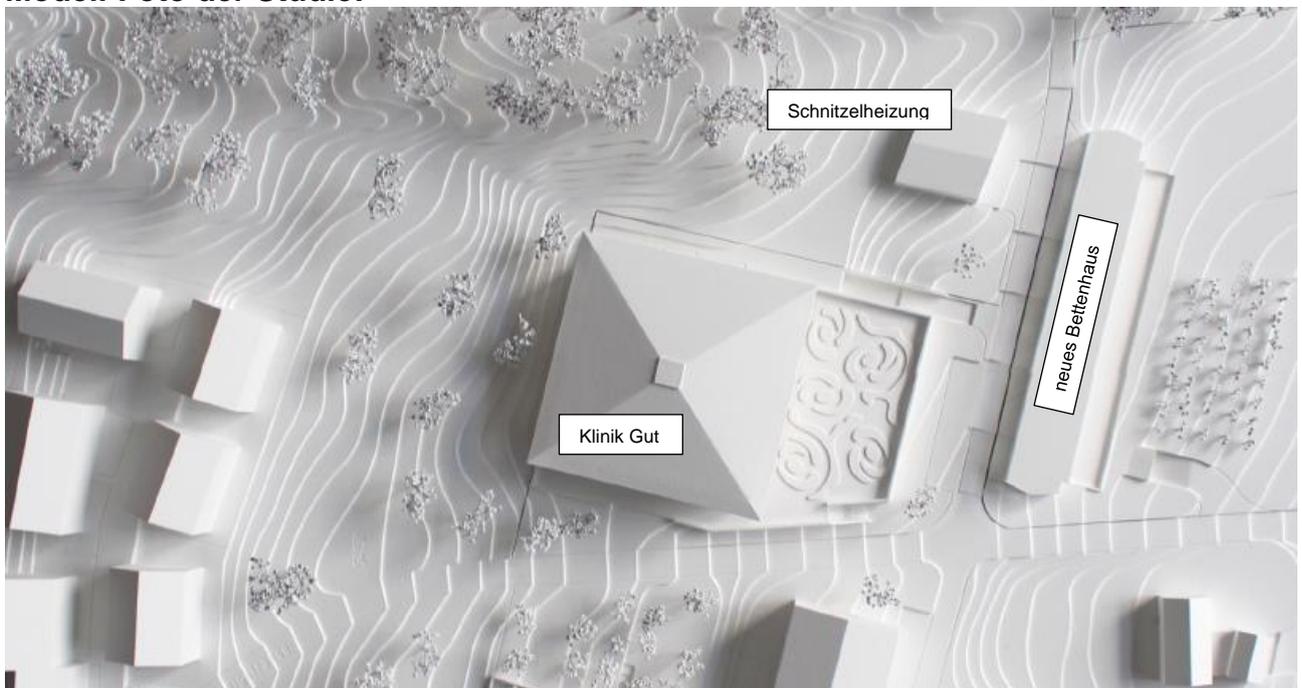
Bereits im kommunalen räumlichen Leitbild (KRL) bereitete die Gemeinde Fläsch die Erweiterung von Zonen für öffentliche Bauten und Anlagen (ZöBA) vor.

Somit besteht, mit den im Leitbild vorgesehenen Flächen, die Möglichkeit, auf der gemeindeeigenen Parzelle unterhalb der Klinik Gut eine ZöBA auszuscheiden und im Baurecht der Klinik zur Verfügung zu stellen, damit diese darauf ein Bettenhaus bauen kann. An der kommenden Gemeindeversammlung wird darüber abgestimmt.

Damit die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger wissen, was auf der beantragten ZöBA gebaut wird, wurde an einer Informationsveranstaltung im Oktober ausführlich darüber berichtet.

Unterhalb der bestehenden Klinik soll ein Bettenhaus entstehen. Dieses soll als langgezogenes Gebäude ausgeführt werden, um einen möglichst kleinen 'Fussabdruck' zu hinterlassen, d.h. möglichst wenig vom bestehenden Rebberg zu belegen.

### Modell-Foto der Studie:



Das zweigeschossige Gebäude, basierend auf der vorliegenden Studie, fügt sich ideal in das abfallende Gelände ein und tritt im Bereich der Strasse in Richtung Schnitzelheizung, sehr zurückhaltend in Erscheinung. Im Bereich der Schnitzelheizung wird das Gebäude weniger als zwei Meter hoch sein und sich mit seinem Pultdach stark zurücknehmen.

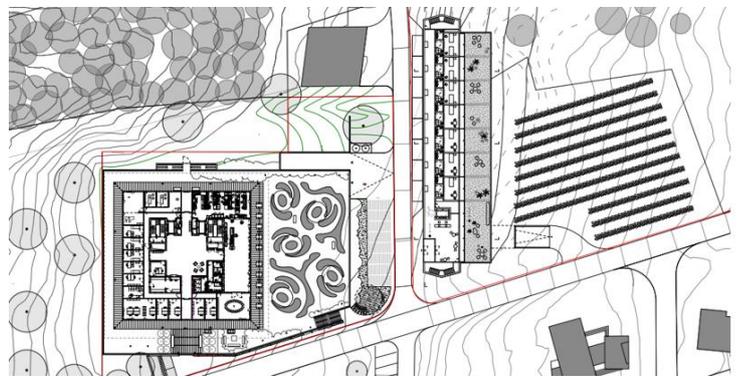
## Sicht von Westen, bestehende Klinik Gut mit Bettenhaus:



Dem Gemeindevorstand ist es ein grosses Anliegen, dass der bestehende Rebberg in seiner ganzen Fläche von knapp 30 Aren erhalten bleiben kann. Der Rebberg soll deshalb nach Westen hin verschoben werden und so unterhalb dem Bettenhaus ein für das Weinbaudorf Fläsch stimmiges Bild abgeben.

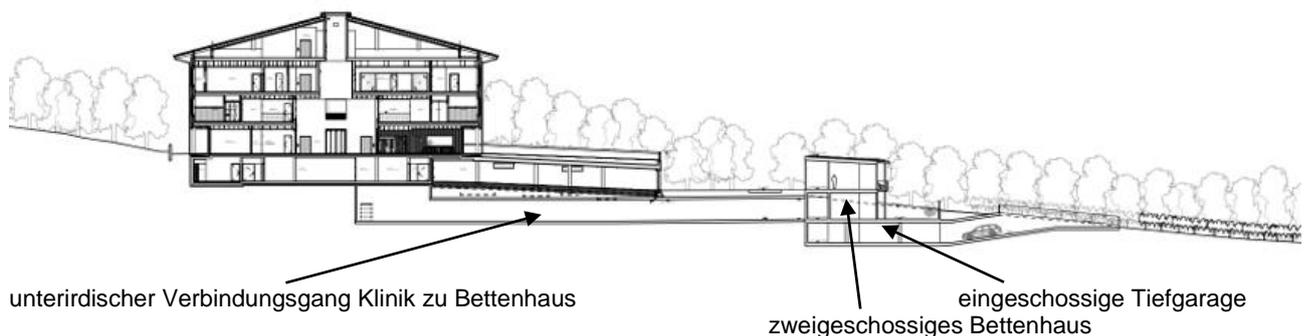
### Reben erhalten ist das erklärte Ziel!

Leider hat die 'Kommission Rebbaubaukataster' die Anträge der Gde Fläsch auf Verschieben des Rebberges abgelehnt, weil die Ausrichtung des Rebberges nicht den geltenden Kriterien der Kommission entspreche, obwohl der Rebberg schon Jahrzehnte an dieser Stelle erfolgreich bewirtschaftet wird. Der Gemeindevorstand ist aber guter Dinge, dass es entweder zu einer Ausnahmegewilligung kommen wird, oder die Kriterien der Kommission entsprechend angepasst werden können.



Dann würde der Neubestockung im vollen Umfang nichts mehr im Weg stehen.

### Logistische Anbindung vom Bettenhaus an die Klinik



Die vorliegende Projektstudie ist architektonisch von hoher Qualität und fügt sich nahtlos in die Topografie ein, dies zeigt sich auch in der obigen Schnittdarstellung. Insgesamt eine hochwertige und logische Erweiterung der Klinik Gut.

## Start First Responder Plus Bündner Herrschaft, Gruppe Fläsch

Es freut uns Ihnen mitteilen zu können, dass am 18.10.2021 die First Responder Plus (FR+) Gruppe Fläsch ihre Einsatzbereitschaft gemeldet hat und damit per sofort die medizinische Versorgung in unserer Gemeinde unterstützt. Zeitgleich erfolgte der Start einer FR+ Gruppe in Maienfeld, weitere Gruppen sind in Jenins und Malans bereits in Planung. First Responder Plus sind freiwillige medizinische Ersthelfer, welche bis zum Eintreffen der professionellen Einsatzkräfte bei Patientinnen und Patienten in lebensbedrohlichem Gesundheitszustand Erste Hilfe leisten. Zusätzlich zu den medizinischen Massnahmen am Patienten, stehen die FR+ auch Angehörigen bei, weisen die Einsatzkräfte ein und unterstützen diese tatkräftig. Dazu verfügen alle FR+ über eine Ersthelferausbildung Stufe 2 IVR und sind mit persönlicher Schutzausrüstung ausgestattet. Den Gruppen stehen zudem ein Automatisierter Externer Defibrillator (AED) und ein Einsatzrucksack zur Verfügung.

Das Aufgebot der FR+ erfolgt durch die Sanitätsnotrufzentrale 144 GR parallel zu den professionellen Einsatzkräften wie Dienstarzt, Rettungsdienst und Rega. Die FR+ Gruppe Fläsch formiert sich durch Mitglieder des Samaritervereins Maienfeld. Geführt wird die Gruppe durch den Präsidenten des Samaritervereins, Reto Vinzens, in der Funktion als Obmann FR+. Mit ihm stehen in Fläsch vier weitere FR+ als medizinische Ersthelfer zur Verfügung.



Reto Vinzens, Präsident Samariterverein Maienfeld  
Markus Adank, Projektkoordinator FR+ ARG

## Wohlverdienter Ruhestand von Erhard Accola



Ende Jahr tritt Erhard Accola, langjähriger Mitarbeiter des Zweckverband Falknis, nach einer spannenden und abwechslungsreichen Berufslaufbahn in den wohlverdienten Ruhestand. Seit Jahrzehnten war er für die Gemeinde Fläsch und die Stadt Maienfeld im Dienst und kennt das Gebiet aus seiner langjährigen Erfahrung wie seine Westentasche.

Der Gemeindevorstand dankt Erhard an dieser Stelle für seinen Einsatz zu Gunsten der Gemeinde Fläsch und wünscht ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute!

Wir wünschen Ihnen allen weiterhin gute Gesundheit, halten Sie Abstand und beachten Sie die aktuellen Regeln. Gemeinsam hoffen wir auf einen 'normaleren' Winter.

  
René Pahud  
Gemeindepräsident